

RUDOLF PFISTER

# KIRCHENGESCHICHTE DER SCHWEIZ

ERSTER BAND  
VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUM AUSGANG  
DES MITTELALTERS



ZWINGLI VERLAG ZÜRICH

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort.</i> . . . . .	VII-IX
<i>Inhaltsverzeichnis.</i> . . . . .	XI—XIX
<i>Abkürzungen.</i> . . . . .	XXI-XXII

## I. ABSCHNITT

<i>Christentum und Kirche von den Anfängen bis zum Aufkommen der Benediktinerrregel.</i> . . . . .	.1-66
1. KAPITEL Die religiösen Verhältnisse der Schweiz beim Auftreten des Christentums . . . . .	3-7
1. Keltische und rätische Religion . . . . .	3-5
Keltentum 3 — Rätertum 4	
2. Die römische Religion. . . . .	5—7
Tempel 6 - Gottheiten und ihre Verehrung 6	
2. KAPITEL Die ersten Christen. . . . .	8-16
1. Älteste archäologische Zeugnisse des Christentums . . . . .	9-11
Becher, Lampen, Ringe, Fibel 9 — Grabsteine und Altarfragmente 10	
1. Älteste zeitlich bestimmte Angaben. . . . .	n-13
Die Sittener Inschrift 11 — Synodalakten 12	
3. Kirchliche Bauten. . . . .	.13-16
Altchristliche Kirchen 13 — Baptisterien 14	
3. KAPITEL Glaubensboten und Märtyrer nach der Legende . . . . .	17-27
1. Beatus als erster Christenapostel der Schweiz . . . . .	18-19
Legende 18	
2. Lucius, der Glaubensbote in Rätien. . . . .	.19-21
Legende 20	
3. Die Märtyrer der thebäischen Legion. . . . .	21-27
Die thebäischen Legionäre als christliche Blutzeugen 22 - Das Martyrium der Thebäer Ursus und Viktor in Solothurn 23 — Felix und Regula, Blutzeugen Christi in Zürich 24 — Die Einsiedlerin Verena von Zurzach 26	

4- KAPITEL	Burgunder und Alamannen . . . . .	28-37
	1. Die religiöse Bedeutung der Burgunder in der Schweiz . . . . .	28-33
	Der Übergang vom Arianismus zum Katholizismus 29 — König Sigismund und die Gründung des Klosters Agaunum (St-Maurice) 31	
	2. Die Alamannen in der Schweiz . . . . .	33—3J
	Alamannische Ansiedlung 34. - Alamannisches Heidentum 35	
	3. Burgunder und Alamannen nach den Grabfunden . . . . .	36-37
	Die Grenze zwischen Burgundern und Alamannen 36 - Christliche Funde 36	
J. KAPITEL	Die Anfänge des Mönchtums in der Schweiz . . . . .	38—44
	1. Südgallisches Mönchtum . . . . .	38—39
	Lerinum (Leriris) 38 — Johannes Cassianus und Martin von Tours 39	
	2. Die ersten Klöster der burgundischen Schweiz . . . . .	40-44
	Das Kloster Romainmôtier im Jura 40 — Die Mauritiusabtei von Agaunum (St-Maurice) 42	
6. KAPITEL	Einwirkungen des irischen Mönchtums . . . . .	4S-57
	1. Fridolin . . . . .	4-S-4-6
	Legende 4c	
	2. Die Iren Columban und Gallus . . . . .	46-^2
	Columban der Jüngere 47 - Gallus (Gall) und sein Wirken co	
	3. Die Einwirkung der Abtei Luxeuil . . . . .	S <sup>2</sup> ~57
	Die Columbanregel 52 - Die Erneuerung von Romainmôtier gi — LTrsizinus in St-Ursanne §§ — Germanus und das Kloster Grandisvallis (Grandval, Granfelden) y6	
7. KAPITEL	Der kirchliche Aufbau . . . . .	£8-66
	1. Die Bischofssitze Octodurus-Sitten, Genf, Basel und Chur . . . . .	J9-61
	Octodurus-Sitten £9 — Genava/Genf 60 — Augusta Raurica — Basilea 60 — Curia/Chur 61	
	2. Die Verlegung des Bischofssitzes Aventicum-Vindonissa nach Lausanne und die Entstehung des Bistums Konstanz . . . . .	62-64
	Die Errichtung des Bischofssitzes Lausanne 62 - Die Entstehung des Bistums Konstanz 63	
	3. Die Anfänge der Kirchgemeinden . . . . .	64-66
	Die Bildung der Urfarrei en 6f — Die ältesten Patrozinien 66	

## II. ABSCHNITT

<i>Christentum und Kirche von der Gründung der ersten Benediktinerklöster bis zu den Kreuzzügen</i> . . . . .	67—199
8. KAPITEL Das benediktinische Mönchtum . . . . .	69-92
1. Die Einführung der benediktinischen Klosterregel . . . . .	69-71
2. Die älteren Benediktinerklöster. . . . .	71-92
Die Abtei Reichenau 71 - Die Abtei des heiligen Gallus 74 - Die Abteien Pfäfers und Münstair {Münstertal} 79 — Die Abtei Disentis 8 r - Die Abtei Einsiedeln 86 - Die Abtei Rheinau 89 — Die Abteien Moutier-Grandval und Romainmôtier 90 — Die Klöster Luzern, Cazis, Schanis und Fraumünster in Zürich 91	
9. KAPITEL Geistliches und Weltliches. . . . .	93-102
1. Der Rom-Petrus-Gedanke. . . . .	93~94
2. Bischöfe und Äbte als Reichsfürsten. . . . .	94-102
Der rätische Bischofsstaat 95 - Die Bischöfe von Konstanz und Basel 97 - Die Bischöfe von Sitten, Genf und Lausanne 98 - Die Äbte von St. Gallen, Disentis und Einsiedeln als Reichs- fürsten 99 — Schicksale der Abteien St-Maurice, Romainmôtier und Moutier-Grandval 100	
10. KAPITEL Die Klosterreformen des 10. und 1 r. Jahrhunderts . .	103-118
1. Die Kluniazenser. . . . .	103—109
Romainmôtier 104 — Payerne 105 — Bevaix und Genf 106 — Rüeggisberg 106 - Weitere Priorate 108	
2. Einsiedeln und die lothringische Reformrichtung . .	109-112
Einsiedeln 109 — Muri im Freiamt 11 o — St. Gallen 111	
3. Spätere Reformeinflüsse. . . . .	112-118
St. Blasien 112- Engelberg 113- Fischingen 113- Trüb im Emmental und St. Johann im Thurtal 114 — Hirsau I I J - Aller- heiligen in Schaffhausen 11 ^ — Wagenhausen 117— Weitere Klöster mit hirsausischen Gewohnheiten 117	
11. KAPITEL Die Auswirkungen des Investiturstreites. . . . .	119—127
1. Der Investiturstreit . . . . .	119-121
Der «Gottesfrieden», Treuga Dei 119 — Kirchliche Reformen 120 — Gregor VII. und Heinrich IV. 120	
2. Die Verhältnisse in den Bistümern und Abteien . .	121-127
Die Haltung der Bischöfe 122 — Die Abteien des Bistums Konstanz 126	
12. KAPITEL Die Zisterzienser. . . . .	128-148
1. Die Entstehung des Zisterzienserordens. . . . .	128-110
Anfänge 128 - Die Verfassung 129	

2.	Die von Clairvaux ausgehende Filiation . . . . .	130—134
	Bonmont 130 — Hauterive 131 — Kappel am Albis 133 — Hautcret 134	
3.	Die von Morimond ausgehende Filiation . . . . .	134-140
	Lützel 134-Frienisberg 136 -St.Urban 136 -Wettingen 138 — Gräce-Dieu (Montheron) 139	
4.	Klöster der Zisterzienserinnen . . . . .	140-14^
	Bellerive, Olsberg 140 — Magdenau, Fraubrunnen, Rathausen, Feldbach und Frauenthal 141 — Tänikon, Wurmsbach, Mairgrauze, in der Au bei Steinen 142 — Selnau, Bellevaux, La Fille-Dieu, Engental, Ebersecken, Detligen, Kalchrain und Gnadenthal 144	
r.	Bernhard von Clairvaux in der Schweiz . . . . .	14f-i48
	Bernhards Beziehungen zur burgundischen Schweiz 145 — Bernhards Reise durch die alamannische Schweiz 146	
13.	KAPITEL Chorherrenstifte und Prämonstratenser . . . . .	149-165
1.	Chorherrenstifte . . . . .	149—161
	Großmünster in Zürich iro — St-Maurice 151 — Bischofszell 1 £2-St.-LTrsen-Stift inSolothurn 153-SchÖnenwerd 1^3 — Beromünster 154 — Kreuzungen 156 — Ittingen 1 j6 — Zürichberg i{6 — Einbrach IC7 — Heiligenberg IC7 — Köniz ic8 — Därstetten 158 — Amsoldingen ic8 — Interlaken 159 — Zofingen i£9 — St.Peter in Basel, St.Martin in Rheinfelden und Zurzach 160 - St-Ursanne, Moutier-Grandval, Lausanne und St-Imier 160	
2.	Die Prämonstratenser . . . . .	161—16 r
	Die Abtei am Lac de Joux 161 — Humilimont 162 — Fontaine-Andre 162 -Bellelay, Grandgourt und Gottstatt 163 -St.Luzi in Chur 164 — Churwalden und Klosters 164 — Rüti 164 — Prämonstratenserinnen i6c	
14.	KAPITEL Die schweizerische Beteiligung an den Kreuzzügen . . . . .	166-169
1.	Der erste und der zweite Kreuzzug . . . . .	166-167
2.	Die weiteren Kreuzzüge . . . . .	167-169
11.	KAPITEL Kirchliche Kultur und Kunst . . . . .	170—194
1.	Klösterliche Schulen, Skriptorien und Bibliotheken . . . . .	170-17J
	Kl oster schulen 170 — Skriptorien 172 — Bibliotheken 173 — Liturgische Werke 17c	
2.	Mönche als Gelehrte und Künstler . . . . .	176-181
	Iso, Ratpert, Tuotilo und Notker Balbulus 176 — Die Ekkeharde 178 — Notker Labeo 180 — Frowin von Engelberg und Amadeus von Lausanne 180	
3.	Kirchliche Architektur . . . . .	181-187
	Frühromanische (karolingische) Kirchen 182 — Hochromanische Kirchen 184 — Spätromanische Kirchen 186 — Kirchen des Tessins 186	

4-	Romanische Holzplastiken . . . . .	.187—189
	Marienfiguren 187 — Kruzifixe 188 — Palmesel 189	
r.	Kirchliche Malerei . . . . .	.189-193
	Der Freskenzyklus von Müstair 189 — Hoch romanische Fresken 190 - Bilddecke von Zillis 192	
6.	Zivilisatorische Leistungen der Klöster. . . . .	.193-194
16. KAPITEL	Die kirchliche Gliederung um das Jahr 1300 . . . . .	.195-199
	1. Die westschweizerischen Bistümer. . . . .	.195-197
	Bistum Genf 19 <sup>a</sup> — Bistum Lausanne 196 — Bistum Sitten 196	
	2. Die Bistümer der alamannischen und rätischen Schweiz. . . . .	.197-199
	Bistum Basel 197—Bistum Chur 197 — Die Zugehörigkeit des Tessins 198 - Bistum Konstanz 198	

### III. ABSCHNITT

<i>Christentum und Kirche von der Niederlassung der geistlichen Ritterorden bis zum Frühhumanismus.</i> . . . . .	.201—462
---	----------

17. KAPITEL	Die geistlichen Ritterorden . . . . .	.203-219
	1. Die Tempelherren (Templer). . . . .	.203-204
	2. Die Johanniter. . . . .	.204-21f
	Münchenbuchsee 20J - Hohenrain 206 - Bubikon 206 - Tobel 208 — Leuggern und Klingnau 208 — Wädenswil 109 — Rheinfelden 210 — Basel und Reiden 210 — Thunstetten 211 — Freiburg im Üechtland 211 - Crausaz, La Chaux und Compiègnes 213— Salquenen (Salgesch) 213— Künsnacht, Biel und Biberstein 214— Contone 214	
	3. Der Deutsche Orden (Deutschritter). . . . .	.219-219
	Reinach und Köniz 216 — Fräschels 217 — Sumiswald 318 — Hitzkirch 218 - Altshofen 219 - Schwestern des Deutschen Ordens 219	
18. KAPITEL	Das Aufkommen der Städte und ihre Stellung als kirchliche Mittelpunkte. . . . .	.220-23 <sup>T</sup>
	1. Städte römischen Ursprungs. . . . .	.220-223
	Genf, Lausanne und Sitten 220 — Chur und Basel 222 — Solothurn 222	
	2. Städte mit klösterlichem Mittelpunkt . . . . .	.223-226
	St. Gallen 223 — Schaffhausen 224 — Zürich 224 — Luzern 22j — St-Maurice und Bischofszell 22c	
	3. Gründungsstädte. . . . .	.226-230
	Freiburg im Üechtland 226 - Bern 227 - Moudon 228 - Zofingen 229 — Neuenburg 229	

4. Die Städte der Südschweiz . . . . .	230-231
Bellinzona 230 — Locarno 231 — Lugano 231	
19. KAPITEL Franziskaner, Klarissen und Humiliaten . . . . .	232-261
1. Die Klöster der lombardischen Provinz . . . . .	233-34
2. Die Klöster der oberdeutschen Provinz . . . . .	234-248
Basel 23j — Zürich 237 — Bern 238 — Freiburg 239 — Lu-	
zem 242 - Schaffhausen 243 - Solothurn 243 - Burgdorf 244 -	
Königsfelden 246	
3. Die Klöster der burgundischen Provinz . . . . .	248-252
Genf 249 — Lausanne 249 — Nyon 251 — Grandson 251	
4. Die Klarissen . . . . .	252—258
Paradies bei Schaffhausen 2J3-St.-Klara-Kloster in Basel 255	
- Kloster Gnadental in Basel 2j6 - Königsfelden 257 - Ve-	
vey 2£7 — Orbe 2j8 — Genf 258 — Die Tertiärinnen 258	
5. Die Humiliaten . . . . .	259-261
Mendrisio, Astano, Lugano 259 — Gordola und Locarno 260 -	
Pollegio, Camperio und Casaccia am Lukmanier 260	
20. KAPITEL Dominikaner und Dominikanerinnen . . . . .	262—300
1. Die Dominikanerklöster der Provinz Teutonia . . . . .	263-275
Das Predigerkloster in Zürich 263 — Basel 266 — Bern 269 —	
Chur 272 — Zofingen 273	
2. Die Dominikanerklöster der Provinz Francia . . . . .	275-278
Lausanne 27c — Genf 277 — Coppet 278	
3. Die Dominikanerkustodie der Provinz Lombardia . . . . .	278-279
4. Die Klöster der Dominikanerinnen . . . . .	279-300
St.Maria an den Steinen und Klingental in Basel 279 — Öten-	
bach in Zürich 281 - Töß bei Winterthur 285 - St.Kathar-	
inental bei Dießenhofen 290 — Das Inselkloster in Bern 293 —	
St.Katharinen in St.Gallen 29c - Die Kloster Aarau, Neuen-	
kirch (Luzern) und Schwyz 297 — Estavayer-le-Lac 299	
21. KAPITEL Augustiner-Eremiten, Karmeliter und Serviten . . . . .	301-307
1. Augustiner-Eremiten . . . . .	301—306
Freiburg im Üchtland 301 — Zürich 302 — Basel 303 — Bellin-	
zona 304 - Bern und Genf 305- - Augustinerinnen 305	
2. Karmeliter . . . . .	306
3. Serviten . . . . .	306—307
22. KAPITEL Die Kartäuser . . . . .	308—315
Oujon 309 - Valsainte 309 - Part-Dieu und La Lance 310 -	
Thorberg 311 — St.Margarethental in Kleinbasel 312 — It-	
tingen 314 — Geronde bei Siders, Chandossel 315	

23. KAPITEL	Beginen und Begarden, Schwestern- und Bruderhäuser, Klausnerinnen und Klausner. . . . .	3 16—327
	1. Beginen, Schwestern und Schwesternhäuser . . . .	317-325
	Aargau 318 — Basel 318 — Bern 320 — Freiburg im Ücht- land 321—Innerschweiz 322 — St. Gallen und Appenzell 323 — Schaffhausen und Solothurn 3 24 - Zürich 3 24	
	2. Begarden, Bruderhäuser und Klausner. . . . .	325—327
24. KAPITEL	Nikiaus von Flüe. . . . .	328-333
	Bis zum Abschied von der Familie 328 — Die große Entschei- dung 329 — Im Ranft 330 — Der Friedensstifter 33 1	
25. KAPITEL	Ketzer- und Hexenprozesse. . . . .	334—347
	1. Ketzerverfolgungen. . . . .	334—340
	Der erste Waldenserprozeß von Freiburg (1399) 336 — Der zweite Waldenserprozeß von Freiburg (1429) 337 - Der dritte Waldenserprozeß von Freiburg (1430) 338 - Vicente Ferrer 339	
	2. Hexen- und Zaubereiprozesse. . . . .	340-347
	Westschweiz und Tessin 342 — Bern und Freiburg 344 — Basel und Zürich 34§ - Innerschweiz 346	
26. KAPITEL:	Die Juden in der Schweiz . . . . .	348-357
	1. Die jüdischen Niederlassungen bis zum großen Pest- zug von 1348/49. . . . .	34 <sup>8</sup> ~3£2
	Basel 349 — Bern 3J0 —Zürich 3C1 — Genf und Villeneuve 352	
	2. Die Judenverfolgung von 1348/49. . . . .	3£ <sup>2</sup> ~35"4
	3. Die jüdischen Niederlassungen nach 1349 . . . . .	354-357
	Rückkehr 354 — Neue Verfolgungen und Vertreibungen ^55	
27. KAPITEL	Vom religiösen Volksleben . . . . .	3S" <sup>8</sup> ~376
	1. Die religiösen Bruderschaften. . . . .	358-361
	Die «Confreries du Saint-Esprit» 3J9 — Andere Bruderschaf- ten 360	
	2. Wallfahrten und Bittgänge. . . . .	361-368
	Wallfahrten in der Schweiz 362 — Prozessionen 364 — Wall- fahrten ins Ausland 36j	
	3. Heiligen- und Reliquienverehrung . . . . .	369-372
	Die Herkunft der Reliquien 369 - Beispiele von Reliquien 370 — Schutzheilige und Heiltümer 371	
	4. Religiöse Spiele. . . . .	372-376
	Osterspiele 372 — Weihnachts- und Dreikönigsspiele 374 — Verschiedene Spiele 37 £	



28. KAPITEL	Hospize, Spitäler und Siechenhäuser . . . . .	377—388
	1. Hospize und Spitäler der Klöster und Orden . . . . .	377-380
	Hospize 377 - Spitäler 378	
	2. Städtische Spitäler. . . . .	380-384
	Spitäler des Heiligen Geistes 380 — Andere Spitäler 382	
	3. Die Siechenhäuser. . . . .	384-388
	Die Lage der Aussätzigen 384 — Einzelne Sondersiechenhäuser 388	
29. KAPITEL	Kirche und Schule. . . . .	389-398
	1. Kloster- und Stiftsschulen. . . . .	389-392
	Klosterschule St. Gallen 389 — Die Schulen der Großmünster- propstei und der Fraumünsterabtei in Zürich 390 — Die Stifts- schulen des Aargaus, Luzerns und Solothurns 391	
	2. Städtische Schulen. . . . .	392-396
	Lateinschulen 393 - Volkssprachliche und private Schulen 39 c	
	3. Die Universität Basel. . . . .	396-398
	Die Gründung 396 — Die kirchliche Bedeutung der Universi- tät 397	
	4. Schweizerische Studenten an auswärtigen Hoch- schulen. . . . .	398
30. KAPITEL	Frühhumanistische Strömungen. . . . .	399-408
	1. Bibliotheken und Buchdruck. . . . .	399-4° 1
	Bibliotheken 399 — Der Buchdruck 400	
	2. Spätscholastiker. . . . .	402-404
	Felix Hemmerli 402 — Peter Numagen 403	
	3. Vertreter des frühen Humanismus. . . . .	404-40 8
	Johannes Heynlin de Lapide 404 - Albrecht von Eonstetten 406 — Heinrich Wölflin (Lupulus) 407	
31. KAPITEL	Die religiöse Kunst der Gotik. . . . .	409-427
	1. Kirchenbauten. . . . .	409-415
	Kathedralen und Münster 409 - Stadt- und Pfarrkirchen 412 - Zisterzienserbauten 413 — Kirchen der Franziskaner und Do- minikaner 414	
	2. Plastik. . . . .	415-419
	Portalfiguren 41 j — Christus-, Marien- und Heiligenstatuen 417 — Reliquiare und Monstranzen 418	
	3. Malerei. . . . .	419-427
	Buchmalerei 419 - Altarbilder 421 - Wandmalereien 422 - Glasmalereien 424	

32. KAPITEL	Notwendigkeit und Maßnahmen kirchlicher Reformen	428-455
1.	Auswirkungen des großen Schismas in der Schweiz . . . . .	428—434
	Die Obediens Avignons in der Schweiz 429 - Die Obediens Roms in der Schweiz 43 3	
2.	Die Reformkonzilien von Konstanz und Basel . . . . .	434—438
	Das Konzil von Konstanz 434 — Das Konzil von Basel 436	
3.	Die Visitationen der Bistümer Lausanne und Genf . . . . .	438—442
	Die Visitationen des Bistums Lausanne 439 — Die Visitationen des Bistums Genf 441	
4.	Der Klerus . . . . .	442-449
	Die Ausbildung der Geistlichen 442 - Pfründen und Residenzpflicht 444 — Die Ehelosigkeit der Geistlichen 445- — Die Prädikaturen 447	
5.	Die Verhältnisse in Klöstern und Stiften . . . . .	449 - 453
	Benediktiner 449 — Kluniazenser, Zisterzienser und Prämonstratenser 4ji — Franziskaner und Dominikaner 452	
6.	Kardinal Matthäus Schiner. . . . .	453-455
	Seine Entwicklung; Tätigkeit als Kirchenfürst 4^3 — Schiner als Politiker 454	
33. KAPITEL	Spätmittelalterliches Staatskirchentum . . . . .	456-462
1.	Schirmvogteien . . . . .	456-459
2.	Geistliche und weltliche Gerichtsbarkeit . . . . .	459-462
	Der Zürcher Richtebrief 460-Der Pfaffenbrief von 1370 460	
<i>Illustrationen.</i>		463—529
	Erläuterungen zu den Bildern. . . . .	523-529
<i>Verzeichnisse und Ergänzungen.</i>		53 1—573
	Ortsverzeichnis . . . . .	531-547
	Personenverzeichnis. . . . .	547-57^
	Ergänzungen. . . . .	572-573